

Presseinformation

Die Natur feiern: Erfolgreiche erste Ausgabe des Footprint Festivals Kleinwalsertal bot Bühne für Austausch zum Thema Naturvermittlung

Kleinwalsertal, im Juni 2024. Vergangene Woche, am 6. und 7. Juni 2024, lud das Kleinwalsertal zum ersten Mal zum Footprint Festival: Zwei Tage lang kamen Besucher*innen, Einheimische und Expert*innen aus den unterschiedlichsten Disziplinen zusammen, um das Thema Naturvermittlung in all seinen Facetten zu beleuchten. Wissenschaftler*innen, Interessierte und Praktiker*innen aus der Biologie, Pädagogik, Regionalentwicklung, aber auch Informationstechnologie und dem Tourismus regten zu intensiven Diskussionen und zum Gedankenaustausch an und entwickelten gemeinsam konkrete Naturvermittlungsideen.

Das Footprint Festival fand im Kleinwalsertal statt – dem schönen Hochtal im österreichischen Vorarlberg in den Allgäuer Alpen. Denn hier, wo das Wort „klein“ im Namen steckt, ist die Natur ganz groß. Das Walserhaus in Hirschegg wurde zum Festival-Basecamp für rund 65 Teilnehmende. Von Impulsvorträgen über Keynotes bis hin zu kulinarischen Genüssen und Ausflügen in die Natur konnten die Besucher*innen ihr Bewusstsein für die Natur und ihre vielfältigen Ökosysteme erweitern und schärfen.

Das Interesse an der ersten Ausgabe des Formats war groß und das Publikum breit gefächert. So besuchten am Freitagvormittag zusätzlich 18 Schüler*innen und zwei Lehrpersonen der örtlichen Realschule das Festival. Zur Verleihung des ersten Footprint Kleinwalsertal Awards für Naturvermittlung am Freitagabend sind die Vorarlberger Landesräte Daniel Zadra und Christian Gantner extra angereist und gratulierten zum Festival. „Es reden heute ganz viele über Natur- und Umweltschutz, aber Worte allein sind der Natur zu wenig. Es braucht Taten und mit der überaus gelungenen Durchführung des Footprint Festivals geht die Kleinwalsertal Tourismus eGen mit bestem Beispiel voran.“ – so Gantner.

Nachdem die zweitägige Veranstaltung offiziell durch Bürgermeister Andi Haid sowie von Justina Rokita und Sandra Brutscher (Vorständinnen der Kleinwalsertal Tourismus eGen) eröffnet wurde, sprach die Verhaltensbiologin Dr. Elisabeth Oberzaucher von der Universität Wien in ihrer Key Note über die Vielfalt der Disziplinen in der Naturvermittlung. „Es hat mich überrascht, in wie vielen Bereichen des täglichen Lebens die Natur eine Rolle spielt – der Vortrag war eine Bereicherung, die ich in meinen Alltag mitnehmen kann“, resümierte ein Besucher am Abend. Am Freitag folgten Vorträge von Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein über Natursysteme und welche Rolle der Mensch darin spielt. Die Kommunikationswissenschaftlerin Dr. Sybille Chiari widmete sich in ihrem Vortrag dem Verhalten des Menschen in der Klimakrise und wie sich das Thema mit richtiger Kommunikation vermitteln lässt. Schließlich referierte der Verhaltensökonom Wilhelm Schmid über menschliches Verhalten und die Lücke zwischen Wissen und Handeln. Nach den Vorträgen und einer Reflexion, moderiert vom Veranstaltungspartner Estuar aus Dornbirn, wurden die Interessierten gemeinsam mit dem Gastgebersteam selbst aktiv und arbeiteten interdisziplinär an konkreten Naturvermittlungsideen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des ersten **Footprint Kleinwalsertal Awards für Naturvermittlung**, mit dem Projekte von allen Praktikerinnen, Machern und Engagierten die sich in besonderer Weise mit dem Thema Naturvermittlung auseinandersetzen, ausgezeichnet wurden. Der Award wurde in vier verschiedenen Kategorien vergeben und war mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Für ihre innovativen Ansätze und ihre besonders nachhaltige Wirkung wurde die Masterarbeit „Naturvermittlung und die Wahrnehmung von Biodiversität und Insekten bei Kindern“ in der Kategorie Wissenschaft und das Projekt „Naturerlebnistage mit natopia“ in der Kategorie Praxis ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden zwei Sonderpreise vergeben: Die „Vorarlberger Naturführer*innen Ausbildung“ wurde in der Kategorie Multiplikatoren ausgezeichnet und der „Naturschutzhof Going Artenreich“ in der Kategorie Kreativität. Darüber hinaus erhielt Andi Haller für seinen örtlichen Permakulturgarten die zusätzliche Auszeichnung als „lokaler Botschafter“, mit der auch zukünftig Naturvermittlungs-Projekte aus dem Kleinwalsertal gewürdigt werden sollen.

„Unser erstes Footprint Festival war ein großer Erfolg – wir erleben die Rückmeldungen unserer Gäste genauso wie die Vernetzung mit Expertinnen und Experten als bereichernd für das Tal. `Vom Wissen ins Tun kommen´ ist unsere Devise und dieser sind wir gemeinschaftlich gerecht geworden. Unser Ziel ist es nun, die Kraft der ersten Ausgabe des Festivals weiter zu halten und die gemeinsam entstandenen Projekte und Ideen leben zu lassen.“ berichtet Justina Rokita, Vorständin von Kleinwalsertal Tourismus.

Als LEADER-Projekt wurde das Footprint Festival durch Bund, Land und europäische Union gefördert. Die Veranstaltung wurde mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Events zertifiziert.

Pressebilder zum Download: <https://vorarlberg.eyebase.com/view/pincHduvbTP>

Alle Informationen zur Veranstaltung: footprint.kleinwalsertal.com

Pressekontakt:

Kleinwalsertal Tourismus eGen

Anna Geiger

Walsertalstraße 264, A-6992 Hirschegg

Tel.: +43 5517 5114-415, presse@kleinwalsertal.com